

Auszeichnung für föderale Initiativen

Die regionale Vielfalt und deren Gestaltungsmöglichkeiten fördern - und feiern: Dem war die festliche Preisverleihung des Föderalismuspreises 2008 Donnerstagabend im Linzer Ursulinenhof gewidmet. Ausgezeichnet wurden vom Direktor des Föderalismus-Instituts, Peter Bußjäger, in Zusammenarbeit mit Chefredakteur

Gerald Mandlbauer von den OÖNachrichten besondere föderale Initiativen.

Preisträger 2008 ist der gebürtige Eferdinger Wirtschaftsforscher Josef Lehner, der die Auszeichnung vom oö. Landeshauptmann Josef Pühringer überreicht bekam. Einen Anerkennungspreis erhielt das Projekt „Vision Rheintal“ unter der

Leitung von Martin Assmann. Gekommen war auch Theodor Öhlinger, der in seiner Festrede auf die Staats- und Verwaltungsreform einging. Musikalisch begleitet wurde der Abend von „Vario Brass“.

Unter den Gästen waren auch der oö. Landesamtsdirektor Eduard Pesendorfer und der niederösterreichische Amts-

kollege Werner Seif, Bundesrat Gottfried Kneifel, der Präsident des Unabhängigen Verwaltungssenats (UVS) in OÖ, Wolfgang Steiner, und der niederösterreichische UVS-Präsident, Wilhelm Becksteiner, sowie die Preisträgerin des Nachwuchs-Wissenschaftspreises 2008 des Föderalismus-Instituts, Astrid Berger.



Festredner Öhlinger, Anerkennungspreisträger Assmann und Föderalismus-Institutsdirektor Bußjäger



OÖN-Chefredakteur Mandlbauer, Landeshauptmann Pühringer, Preisträger Lehner und Föderalismus-Institutsdirektor Bußjäger Fotos: Reiter